

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Stand 31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		205 716,00		203 601,00
II Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6 452 105,22			6 608 082,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	518 988,00			637.117,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	348.490,93			397 344,63
	<u>7 319 584,15</u>	<u>7.319 584,15</u>		<u>7 642 543,85</u>
Summe Anlagevermögen		<u>7 525 300,15</u>	7 525 300,15	<u>7.846 144,85</u>
B Umlaufvermögen				
I Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		67 157,50		65 645,87
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375 597,50			234 292,13
2. Forderungen an Zuschussgeber	201 537,16			110 983,30
3. Forderungen gegen Gesellschafter	10.763,44			0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	16.861,00			11 798,43
	<u>604.759,10</u>	604 759,10		<u>357.073,86</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		460 528,20		891 670,31
Summe Umlaufvermögen		<u>1 132.444,80</u>	1 132 444,80	<u>1 314 390,04</u>
C Rechnungsabgrenzungsposten			10 631,70	10 108,00
			<u>8 668.376,65</u>	<u>9 170 642,89</u>

		Passivseite	
			Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	570.000,00		570.000,00
II. Kapitalrücklage	2.435.623,62		2.436.085,80
II. Jahresfehlbetrag	-738.932,91		-739.621,82
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.266.690,71</u>	2.266.690,71	<u>2.266.463,98</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		6.191.960,55	6.512.837,83
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.964,00		4.449,39
2. Sonstige Rückstellungen	118.842,62		158.051,14
	<u>121.806,62</u>	121.806,62	<u>162.500,53</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.454,99		63.614,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		150.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	39.463,78		15.226,55
davon			
- aus Steuern EUR 39.463,78 (Vorjahr EUR 14.955,75)			
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>87.918,77</u>	87.918,77	<u>228.840,55</u>
		<u>8.668.376,65</u>	<u>9.170.642,89</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>
1 Umsatzerlöse		2 199 413,97	2 331 427,93
2 Sonstige betriebliche Erträge		<u>486 708,18</u>	<u>494.694,56</u>
		2.686 122,15	2 826 122,49
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	90 059,34		110.848,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>107 148,38</u>	197.207,72	133 651,15
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1 652 896,05		1 694 177,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 42.629,60 (Vorjahr EUR 40.247,72)	<u>364 001,08</u>	2 016.897,13	358 999,51
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		470 875,28	498 304,85
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		728 228,64	748 014,35
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		302,00	34,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		68,03	3 243,11
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>11.736,26</u>	<u>18 133,90</u>
10. Ergebnis nach Steuern		-738.588,91	-739 216,04
11 Sonstige Steuern		<u>344,00</u>	<u>405,78</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u>-738.932,91</u>	<u>-739 621,82</u>

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe
-Glas/Keramik- GmbH, Höhr-Grenzhausen
Amtsgericht Montabaur, HRB 3212

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis des Anhangs

	<u>Seite</u>
I. <u>Angaben zum Jahresabschluss</u>	2
A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	2
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
C. Erläuterungen zur Bilanz	4
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
II. <u>Sonstige Angaben</u>	9
A. Organe und Aufwendungen für die Organe	9
B. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer	10
C. Abschlussprüferhonorare	10
D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	11
E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind	11

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches, der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und des Gesellschaftsvertrages, erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB. Das Gliederungsschema wurde um die Position „Forderung an Zuschussgeber“ erweitert.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit weitgehend im Anhang dargestellt.

Die Erträge aus Projektzuschüssen (EUR 764.028,42; Vorjahr: EUR 730.027,96) werden ab dem Geschäftsjahr 2019 unter den Umsatzerlösen (Vorjahr: Sonstige betriebliche Erträge) ausgewiesen. Der Vorjahresausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend angepasst. Im Übrigen wurde die Ausweisstetigkeit grundsätzlich gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB n.F. gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungswahlrechte werden nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Die Gesellschaft hat bis zum Jahr 2007 erhaltene Investitionszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt. Hierbei handelt es sich um die bewilligten Zuwendungen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (bis 31. Mai 2006) bzw. des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (ab 1. Juni 2006) des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Kommission, Brüssel, für den Ausbau des Forschungsstandortes.

Die Zuwendungen des Landes sind zweckgebunden.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Einzelwertberichtigungen waren im Geschäftsjahr 2019 nicht erforderlich.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Eigenkapital

Der Ansatz erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Seit 2008 erfolgt aus Gründen der Bilanzklarheit ein Ausweis der Zuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite. Bis 2007 wurden die Zuschüsse aktivisch abgesetzt. Die Auflösung erfolgt in Höhe der Abschreibungen auf die mit den Zuschüssen finanzierten Anlagegüter.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Die Investitionszuschüsse wurden bis zum Jahr 2007 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind hierin nicht enthalten.

Die Forderungen an Zuschussgeber und die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten Forderungen aus der Förderung von Forschungsprojekten.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der im Berichtsjahr ausgewiesene Posten betrifft eine Geldleistung an die Deutsche Keramische Gesellschaft e.V. zur Initiierung eines AIF-Projektes.

Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2019	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	570.000,00	0,00	0,00	570.000,00
Kapitalrücklage	2.436.085,80	739.159,64	-739.621,82	2.435.623,62
Jahresfehlbetrag	-739.621,82	-738.932,91	739.621,82	-738.932,91
	2.266.463,98	226,73	0,00	2.266.690,71

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. Mai 2019 ist die Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung beauftragt worden, den Jahresfehlbetrag 2019 durch entsprechende Schritte auszugleichen. Die Geschäftsführung hat von den Gesellschaftern einen Verlustausgleich von EUR 739.159,64 angefordert und der Kapitalrücklage zugeführt, der gesamte Jahresfehlbetrag 2018 ist dagegen verrechnet worden.

Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2019 auf neue Rechnung vorzutragen und mit den Verlustabdeckungen der Gesellschafter zu verrechnen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Entwicklung:

	EUR
Stand 1.1.2019	6.512.837,83
Zuführung	150.000,00
Auflösung	470.877,28
Stand 31.12.2019	6.191.960,55

Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen und Abgängen der bezuschussten Anlagegütern.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2019 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2019 EUR
<u>Sonstige Rückstellungen</u>				
Ausstehender Urlaub	18.500,00	18.500,00	26.300,00	26.300,00
Prüfungs-/Beratungskosten	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
Ausstehende Rechnungen	92.038,45	51.219,90	9.000,00	49.818,55
Kosten der Jahresabschluss- erstellung	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
Jahressonderzahlungen	39.012,69	7.288,62	0,00	31.724,07
	158.051,14	85.508,52	46.300,00	118.842,62

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	
		bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr	mehr als fünf Jahren	TEUR	Art der Sicherheit
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>(Vorjahr in T€)</i>	48 64	48 64	0 0	0 0	0 0	-
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern <i>(Vorjahr in T€)</i>	0 150	0 150	0 0	0 0	0 0	
Sonstige Verbindlichkeiten <i>(Vorjahr in T€)</i>	39 15	39 15	0 0	0 0	0 0	-
Summe <i>(Vorjahr in T€)</i>	87 229	87 229	0 0	0 0	0 0	-

Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und VerlustrechnungUmsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	2019	2018
	EUR	EUR
	2.199.413,97	2.331.427,93
Forschung, Entwicklung und Beratung	216.053,79	382.124,14
Physikalische und chemische Prüfungen	1.031.291,58	1.033.775,08
Projektzuschüsse	764.028,42	730.027,96
Umsatz Seminare	8.239,00	23.340,00
Sonstige Umsatzerlöse	941,33	15.000,00
Nebenkostenerstattungen	178.859,85	147.160,75
	2.199.413,97	2.331.427,93

Die Umsatzerlöse wurden vollumfänglich im Inland erzielt.

Periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erstattungen von Prozesskosten in Höhe von EUR 13.758,90 enthalten.

II. Sonstige Angaben

A. Organe und Aufwendungen für die Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Markus Zwick,

Prokura: Herr Prof. Dr. Jan Werner (Einzelprokura),

Aufsichtsrat: Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr war der Aufsichtsrat wie folgt besetzt:

Frau Mechthild Kern
(Vorsitzende; ab 01.12.2019),
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau, Mainz,

Herr Ministerialdirigent Dr. Joe Weingarten
(Vorsitzender; bis 31.10.2019),
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau, Mainz,

Herr Landrat Achim Schwickert
(stellvertretender Vorsitzender), Westerwaldkreis,
Montabaur,

Frau Regierungsdirektorin Stefanie Nael, Ministerium
für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landes-
planung, Mainz,

Herr Dr. Lutz Rumkorf,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung
und Kultur, Mainz.

Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz,
Mainz.

Gesamtbezüge	TEUR
a) der Geschäftsführung	108,2
b) des Aufsichtsrats	■
c) des Beirats	0,5
d) der Vertreter der Gesellschafter	0,4

B. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	38
	39

C. Abschlussprüferhonorare

	Gesamt- honorar
	EUR
Abschlussprüfung	5.000,00
Sonstige Leistungen	1.500,00
Steuerberatungsleistung	2.000,00
	8.500,00

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Verpflichtungen aus jederzeit kündbaren Mietverträgen für Geräte und Ausstattung in Höhe von ca. TEUR 2 p.a.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Nach Schluss des Geschäftsjahres kam es zur Verbreitung der Covid-19-Pandemie, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben kann. Hierzu wird auf die Punkte „Geschäftsverlauf“ sowie „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ des Lageberichts verwiesen.

Höhr-Grenzhausen, 23. März 2020



Geschäftsführer

Corporate Governance Bericht 2019

der
Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe
-Glas/Keramik- GmbH

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe -Glas/Keramik- GmbH

Heinrich-Meister-Straße 2 • 56203 Hohn-Grenzhausen • Tel. + 49 2624 186 - 0 • Fax + 49 2624 644 - 0
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Markus Zwick • Vorsitzende des Aufsichtsrats: Mechthild Kern
Registergericht: Montabaur HRB 3212 • Steuer-Nr. 3066008215 • Umsatzsteuer-ID-Nr. DE 149340383
Bankverbindung: Sparkasse Westerwald-Sieg • IBAN: DE35 5735 1030 0000 5100 57 • BIC: MALA DE 51 AKI

www.fgk.de

1. Public Corporate Governance Kodex

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die FGK GmbH wendet auf der Grundlage des § 18 der Satzung der Gesellschaft den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung von der Wirtschaftsprüferin/dem Wirtschaftsprüfer geprüft und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der FGK GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (90 %) und der Westerwaldkreis (10 %). Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die:

- Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
- Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses
- Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Kapitalerhöhungen
- Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrates, Beirates und der Gesellschafterversammlung
- Auflösung der Gesellschaft, Ernennung und Abberufung von Liquidatoren, Verwendung des Liquidationserlöses, Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2019 fanden zwei Gesellschafterversammlungen statt.

In der Gesellschafterversammlung am 23. Mai 2019 wurde der Jahresabschluss 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 739.621,82 € festgestellt und die Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit der Kapitalrücklage beschlossen. Dem Aufsichtsrat wurde die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 erteilt. Zudem wurde beschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2019 zu beauftragen.

In der Gesellschafterversammlung vom 03. Dezember 2019 wurde der Geschäftsführer dazu ermächtigt, für das Geschäftsjahr 2020 Nachschüsse bis zur Höhe von 847.897,79 € nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile bei den Gesellschaftern in Teilbeträgen abzurufen.

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des FGK setzte sich 2019 folgendermaßen zusammen:

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Markus Zwick; alleinvertretungsberechtigt

Prokuristen: einzelvertretungsberechtigt
Prof.-Dr. Jan Werner, Dipl.-Chemiker, Wissenschaftlicher Leiter

Wesentliche technisch-operative und finanzielle Entscheidungen erfolgten immer unter dem „Vier-Augen-Prinzip“. Eine gegenseitige Unterrichtung über wesentliche Geschäftsvorgänge erfolgte unmittelbar.

Der Geschäftsführer, Herr Dr. Markus Zwick, reichte zum 30.09.2019 seine fristgerechte Kündigung ein und wird die Geschäfte noch bis zum 31.03.2020 führen.

Potentielle Interessenskonflikte

Der Geschäftsführer war bzw. ist Mitglied in folgenden Beiräten und Vorständen von Forschungs- und Technologieeinrichtungen, Wissenschaftsvereinigungen, Wirtschaftsförderungs-gesellschaften und Unternehmen:

BFZK Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V., Höhr-Grenzhausen	Vorstand
TIME Technologieinstitut für Metall & Engineering GmbH, Wissen	Beirat
Institut für Ziegelforschung e.V., Essen	Wissenschaftlicher Beirat

Die Tätigkeiten in den o.g. Beiräten und Vorständen führten nicht nur zu keinen Interessenskonflikten, sondern sie dienen ausdrücklich und nachweislich der erfolgreichen Vernetzung des FGK in Wissenschaftsvereinigungen, Industrieverbänden und der Industrie und damit zu Projekt- und Auftragseinnahmen.

4. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2019 gehörten dem Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Personen an:

- Vorsitzender: Herr Ministerialdirigent Dr. Joe Weingarten (bis 31.10.2019)
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Vorsitzende: Frau Mechthild Kern (seit 01.12.2019)
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Stellvertreter des Vorsitzenden: Herr Landrat Achim Schwickert
Landrat des Westerwaldkreises
- Frau Regierungsdirektorin Stefanie Nauel
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Ministerialrat Dr. Lutz Rumkorf
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Dem bzw. der Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und den Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Jahr 2019 folgende weitere Mandate übertragen:

Herr Dr. Joe Weingarten:

- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen (bis 31.10.2019)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz (bis 31.10.2019)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier – in Liquidation – (bis 31.10.2019)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern (bis 31.10.2019)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen (bis 31.10.2019)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern (bis 31.10.2019)
- Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (bis 26.11.2019)
- Vorsitzender des Aufsichtsrates des Technologie-Institutes für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko), Neuwied (bis 26.05.2019)

Frau Mechthild Kern:

- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen (seit 01.12.2019)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier – in Liquidation – (seit 01.12.2019)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern (seit 01.12.2019)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen (seit 01.12.2019)
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern (seit 01.12.2019)
- Stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz (seit 01.12.2019)

Herr Achim Schwickert:

- Mitglied im Beirat Nord der SV Sparkassen-Versicherung Holding AG
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Westerwaldkreis-Entsorgungsgesellschaft mbH
- Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Westerwald-Sieg
- Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Nassauischen Sparkasse
- Vorsitzender des Kreisverbandes Deutsches Rotes Kreuz Westerwald e.V.“

Frau Stefanie Nael:

- Mitglied des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen (bis 14.11.2019)
- Mitglied des Aufsichtsrates des Technologie-Institut für Funktionale Kunststoffe und Oberflächen GmbH (tifko), Neuwied – (bis 26.05.2019)
- Mitglied des Aufsichtsrates des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern

Herr Alexander Wieland

- Mitglied des Aufsichtsrates des Instituts für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern

Herr Dr. Lutz Rumkorf

- Mitglied des Aufsichtsrates des Deutschen Forschungszentrums für künstliche Intelligenz (DFKI), Kaiserslautern

5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat standen unterjährig im Rahmen der satzungsgemäß vorgeschriebenen Aufsichtsratssitzungen und Quartalsberichte im Kontakt. Außerdem wurde der Aufsichtsrat über strategische Ziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen informiert.

Zustimmungsvorbehalte, die über die Satzung der Gesellschaft hinausgehen, wurden beachtet.

In 2019 fanden vier Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Geschäftsführer die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und die strategische Entwicklung sowie Zielsetzung für die Folgejahre darstellte. Nach aktuellem Kenntnisstand und vorbehaltlich der Bestätigung durch die Jahresabschlussprüfung wurden der Wirtschaftsplan 2019 und der darin genehmigte Jahresfehlbetrag eingehalten.

Das Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe –Glas/Keramik- GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

6. Transparenz

Gender Mainstreaming

In der Geschäftsführung der FGK GmbH ist keine Frau vertreten. Im Aufsichtsrat betrug die Frauenquote bis zum 31.10.2019 20 Prozent. Seit dem 01.12.2019 beträgt die Frauenquote 40 Prozent.

Aufgliederung der Vergütung des Geschäftsführers

Geschäftsführer Dr. Markus Zwick		
Einzelbestandteil	Tätigkeit	Betrag (€)
Grundvergütung	GF	99.999,96
Erfolgsabhängige Vergütung	GF	6.375,00
Sonst. geldwerte Vorteil ¹⁾	GF	1.837,74
Vergütungen Dritter:		keine

1) GwV: PKW-Überlassung

Eine Ruhegehaltszusage für den Geschäftsführer liegt nicht vor.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Eine Veröffentlichung der Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder unterbleibt, da nicht alle Mitglieder des Organs einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss 2019 wurde im Januar und Februar 2020 aufgestellt und wird im März 2020 geprüft.


8. Abschlussprüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wurde nach Beschluss der Gesellschafterversammlung die Mittelrheinische Treuhand GmbH bestellt.

Die Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie eine Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer liegen vor.

Höhr-Grenzhausen, den 02. März 2020

Mechthild Kern
Vorsitzende des AR


Dr.-Ing. Markus Zwick
Geschäftsführer FGK GmbH